

Big Data

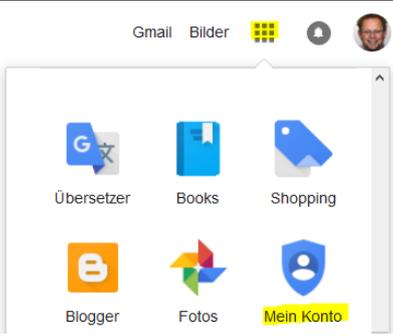
Medien und Informatik

Mit euren Schülerinnen und Schülern könnt ihr „Small Data“-Projekte durchführen: Daten sammeln, messen, erfassen, berechnen, auswerten und darstellen. Einige grosse Konzerne haben das Datensammeln zu ihrem Geschäftsmodell gemacht und sammeln Milliarden von Datensätzen über uns alle! Das sollte uns zu denken geben, zumindest in den nächsten 40 Minuten.



Aufgabe

1.	Bildet 4er Gruppen Bestimmt eine Gruppenleitung, die den Auftrag vorliest und das Zeitmanagement übernimmt.		
2.	„Selbsterfahrung“ 1 Geht auf die Webseite clickclickclick und beobachtet, welche Daten ein Provider sammeln (könnte), wenn ihr im Web surft.	https://clickclickclick.click	3 Min.
3.	Schaut einen Ausschnitt (4 Min.) aus der Diskussionsendung „Club“ vom 10. April 2018 zum Thema „Digitale Manipulation: Gefährden Facebook & Co. die Demokratie?“ https://youtu.be/w6r8DPUuJIM Sandra Matz, Professorin für computergestützte Psychologie und Expertin für „Psychometrie“ erklärt, was unsere Spuren im Netz über unsere Persönlichkeit verraten und wie unser „Klick-Verhalten“ zur Erstellung psychologischer Profile genutzt wird. Persönliche Daten, die wir Nutzer durch Klicks und Likes im Netz hinterlassen, werden nicht nur gesammelt, sondern genau analysiert und für Werbung genutzt. Dank solchen psychologischen Profilen sollen aber auch politische Propaganda-Botschaften wirksamer werden, weil sie auf unsere individuellen Charakterzüge zugeschnitten sind und unsere Meinung und unsere Entscheidungen beeinflussen. So sollen auch Wahlkampagnen auf der ganzen Welt zielgerichtet beeinflusst worden sein (Cambridge-Analytica). Der Facebook-Datenskandal vom April 2018 wirft neue Fragen auf: Können soziale Plattformen politische Entscheidungen beeinflussen? Sind wir im Netz nicht nur durchschaubar, sondern auch manipulierbar?		5 Min.
4.	„Selbsterfahrung“ 2 Wer ein Google-Konto hat, kann mal bei diesem Link herunterladen, was Google alles über DICH gesammelt hat.	www.google.com/takeout	5 Min.

	<p>ODER</p> <p>Du gehst in dein Google-Konto („Mein Konto“) und klickst dann auf „Google-Aktivitäten verwalten“. Klicke dann auf „Meine Aktivitäten aufrufen“</p> <p>Wer kein Google Konto hat, kann mal „ego-googeln“, d.h. Informationen bei Google oder anderen Suchmaschinen über das eigene digitale Ich suchen. Gebt dazu euren Vor- und Nachname mit Anführungszeichen ein (z.B. „Iwan Schrackmann“) und sucht (auch nach Bildern.)</p>	 <p>www.google.com</p>	
5.	<p>Tauscht euch aus: Was habt ihr herausgefunden? Was weiss das Internet bzw. Google über euch? Seid ihr euch dessen bewusst, was hat euch allenfalls überrascht?</p>		5 Min.
6.	<p>Schaut den Ausschnitt vom Video „Das weiss das Internet über dich!“ (von 5.00-7.00 Min.). Im Interview mit Ingo Dachwitz wird darüber gesprochen, wozu unsere Daten verwendet werden.</p>	<p>https://www.youtube.com/watch?v=KWfq8nbfGhg</p>	2 Min.
7.	<p>Aufgabe: Welche Daten werden über uns (automatisch) gesammelt? Ergänzt die Tabelle unter dem angegebenen Link.</p>	<p>link.phsz.ch/datensammler</p>	10 Min.
<i>Wählt 8a oder 8b</i>			
8.a	<p>Lest den Artikel von Luca Diggelmann „Wer sammelt was?“ und teilt euch auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was sammelt Facebook? • Was sammelt Google? • Was sammelt Microsoft? • Was sammelt Apple? <p>Tauscht anschliessend eure neuen Erkenntnisse aus und ergänzt allenfalls die Tabelle (Aufgabe 7).</p>	<p>Artikel ist auf der Dropbox link.phsz.ch/wersammeltwas</p>	10 Min.
8.b	<p>Überlegt euch, wie ihr „Big Data“ mit euren Schülerinnen und Schülern im Unterricht stufengemäss thematisieren könntet?</p>	<p>Inform@21 12 Datensammler link.phsz.ch/bigdata56</p>	10 Min.

Falls ihr euch noch intensiver mit diesem Thema beschäftigen wollt, findet ihr Links zu Videos und Texten auf unserer Webseite <http://mia.phsz.ch/Anwendungskompetenz/BigData>

- Digital gebrandmarkt. Wie Konsumentendaten gesammelt, gehandelt und genutzt werden (Markus Morgenroth, C't, 2017, Heft 1); Dropbox link.phsz.ch/digitalgebranntmarkt
Wie Konsumentendaten gesammelt, gehandelt und genutzt werden.
- Fahrtenschreiber für Menschen (Giorgio V. Müller, NZZ vom 6.12.2016)
link.phsz.ch/fahrtenschreiber
Was mit Fitnessbändern für Sportler begonnen hat, verbreitete sich immer mehr. Bereits wittern Hersteller, IT-Firmen und Versicherer in der Erfassung von Vitaldaten ein Riesengeschäft.
- «Wir sind viel vorhersehbarer, als wir glauben» (Philipp Löpfe; Basler Zeitung vom 7.1.2014)
link.phsz.ch/bigdata3 *Viktor Mayer-Schönberger glaubt, dass wir Einschränkungen unserer Freiheit durch Big Data zulassen müssen.*